



© Breer

Aufgaben und Ziele

Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten stehen die Verbände und Unternehmen der Kreislaufwirtschaft und ihre klimarelevanten Innovationen und Technologien, Dienstleistungen und Projekte.

Alle Mitglieder verbindet das Ziel, mehr Klimaschutz durch mehr Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Der Verein bietet Verbänden, Unternehmen und anderen Akteuren der Kreislaufwirtschaft eine gemeinsame Plattform, um die technologischen Entwicklungen und Leistungen im Klimaschutz sichtbar zu machen und so ein breites nationales sowie internationales Publikum zu erreichen.

Der Verein „Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft e.V.“ fördert aktiv den Austausch zwischen der Kreislaufwirtschaft und der Öffentlichkeit, den Medien, der Politik, der Wissenschaft und der Wirtschaft. Dazu gehören neben Veranstaltungen und Vorträgen auch der jährlich stattfindende KinderKlimaTag mit rund 400 Teilnehmern sowie die Dauerausstellung „Entwicklungslinien der Kreislaufwirtschaft – Gestern • Heute • Morgen“ in der SASE gGmbH.



© Breer

Über den Verein

Die Brancheninitiative „Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft“ ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des §52 der Abgabenordnung (AO).

Der Zweck des Vereins besteht in dem Aufbau, der Förderung, der Initiierung und der Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes im Rahmen der allgemeinen Aktivitäten der Kreislaufwirtschaft.

Sitz des Vereins ist die „Sammlung aus Städtereinigung und Entsorgungswirtschaft – SASE gGmbH“ in Iserlohn. Der Verein finanziert sich und die Arbeit der Geschäftsstelle über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Die aktuelle Übersicht über die Mitglieder des Vereins, den Vorstand sowie die aktuellen Aktivitäten finden Sie unter www.klima-kreislaufwirtschaft.de



© Breer

Kontakt / Impressum

Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft e.V.
 Max-Planck-Str. 9
 58638 Iserlohn
 Tel.: 02371 965 73 25
 Fax: 02371 965 73 27
info@klima-kreislaufwirtschaft.de
klima-kreislaufwirtschaft.de

Leiterin der Geschäftsstelle:
 Yvonne Busch

Geschäftsführender Vorstand:
 Ernst-Peter Rahlenbeck
 (Vorsitzender)

Thomas Patermann
 (Stellvertretender Vorsitzender)

Hartmut Haeming
 (Schatzmeister)



Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft



Wenn Worten Taten folgen



© LOBBE



© LOBBE



© Grüner Punkt



© FAUN

Was leistet die Kreislaufwirtschaft?

Vor nicht allzu langer Zeit haben sich die Leistungen der Abfallwirtschaft noch auf das Sammeln, Transportieren und Deponieren von Abfällen konzentriert. Heute ist die Kreislaufwirtschaft ein System unterschiedlicher, aufeinander abgestimmter Anlagen, Technologien und Dienstleistungen.

400 Millionen Tonnen Abfälle werden Jahr für Jahr in Deutschland gesammelt und der Kreislaufwirtschaft zugeführt. In rund 10.800 privaten und kommunalen Unternehmen sorgen rund 275.000 Mitarbeiter an rund 15.800 Sortier- und Aufbereitungsanlagen dafür, dass diese Abfälle sortiert, aufbereitet, stofflich und energetisch verwertet oder in geringen Mengen auch beseitigt werden.

Abfälle sind Rohstoffe. Zu den Aufgaben der Unternehmen der Kreislaufwirtschaft gehört es, in erster Linie die stofflichen Potenziale der Abfälle zu nutzen, Abfälle, die sich hingegen nicht mehr weiter verwerten lassen, ersetzen als Sekundärbrennstoffe wertvolle Primärenergieträger.

Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz?

Die Abfallwirtschaft hat von 1990 bis heute mit rund 30 Mio. t. $\text{CO}_{2\text{Äq}}$ bereits einen signifikanten Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen geleistet. Der Rückgang der Emissionen an $\text{CO}_{2\text{Äq}}$ um rund 75 % resultiert im Wesentlichen aus der Schließung der Deponien für unvorbehandelte Abfälle im Jahr 2005.

Heute tragen insbesondere die stoffliche und die energetische Verwertung von Abfällen zur Reduzierung von Treibhausgasen bei: In Bezug auf den Klimaschutz ist jeder Recyclingrohstoff in der Regel einem Primärrohstoff überlegen, da er mit weniger Energieaufwand hergestellt wird. Entscheidend für den Beitrag der Kreislaufwirtschaft zum Klimaschutz wird daher der künftige Einsatz von Recyclingrohstoffen bei der Produktion von neuen Gütern sein.

Viele Investitionen in die technische und organisatorische Optimierung der Kreislaufwirtschaft führen gleichzeitig auch zu einer Reduzierung beziehungsweise Vermeidung von Treibhausgasemissionen.

Welche Potenziale birgt die Kreislaufwirtschaft?

Die Kreislaufwirtschaft kann in ihrem Verantwortungsbereich noch erhebliche Klimaschutzpotenziale realisieren. Dies ist auf der einen Seite durch technologische Verbesserungen in der gesamten Wertschöpfungskette von der Sammlung über die Sortierung bis zur Verwertung möglich, beispielsweise durch emissionsfreie Antriebe, moderne Turbinen oder bessere Trenntechniken.

Auf der anderen Seite werden durch den Einsatz von Recyclingrohstoffen, beispielsweise in der Metall-, Kunststoff-, Glas- oder Papierindustrie, schon heute bereits rund 50 Mio. t. $\text{CO}_{2\text{Äq}}$ eingespart, hinzu kommen noch rund 30 Mio. t. $\text{CO}_{2\text{Äq}}$ aus der Beendigung der Hausmülldeponierung sowie weitere 7 Mio. t. $\text{CO}_{2\text{Äq}}$ aus den Thermischen Behandlungsanlagen. Die Potenziale, die innerhalb der Kreislaufwirtschaft noch durch ein umfangreicheres Recycling und einen stärkeren Einsatz von Recyclingrohstoffen realisiert werden können, belaufen sich nach Berechnungen des Vereins in den „klassischen“ Recyclingbereichen auf weitere rund 8 Mio. t. $\text{CO}_{2\text{Äq}}$, weitere rund 8 Mio. t. $\text{CO}_{2\text{Äq}}$ erwartet das UBA im Bereich der Behandlungsverfahren, insbesondere der Deponierung. Darüber hinaus können in der Kreislaufwirtschaft noch mehrere Mio. t. an $\text{CO}_{2\text{Äq}}$ durch eine bessere Aufbereitung von MVA-Schlacken, der Erzeugung von Biodiesel oder die energetische Nutzung von Biomasse gehoben werden.

Was ist zu tun?

Die Zeit ist kurz, um die vereinbarten Klimaschutzziele im Interesse der Menschheit und der nachfolgenden Generationen noch zu erreichen. Das Jahr 2050 ist nur soweit entfernt, wie die Wende zurückliegt. Am Ende wird es auf jede einzelne Mio. t. an $\text{CO}_{2\text{Äq}}$ ankommen.

Im Verein „Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft“ engagiert sich daher eine Vielzahl von Verbänden und Unternehmen der Kreislaufwirtschaft deutschlandweit für eine Verbesserung des Klimaschutzes. Nur gemeinsam ist es möglich, neue Ideen für die energetische und stoffliche Verwertung und den höheren Einsatz von Recyclingrohstoffen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Kreislaufwirtschaft wird auch künftig beim Klimaschutz eine wichtige Rolle spielen. Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen, Maßnahmen, Projekte und Instrumente müssen gemeinsam entwickelt, formuliert und vertreten werden.

Dafür setzt sich der Verein „Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft e.V.“ ein. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, sprechen Sie uns an.